

Gerne möchte ich Sie heute in meinem Jahresbericht auf eine KulTour, konkret auf unsere Tour de fabriggli 2017, mitnehmen. Schnüren Sie das Gepäck und binden Sie sich die Schuhe!

### **Kartenstudium und Route bestimmen**

Wiederkehrend stellen sich in unserem Betrieb verschiedenste Fragen, beispielsweise: Was sind unsere Ziele und wie erreichen wir sie? Wie soll sich unser Programm zusammensetzen? Wie werben wir dafür? Wie finden wir motivierte Mitarbeitende und wo sind die Grenzen des Ehrenamtes? Welchen Fragen müssen wir uns stellen, um für das Jetzt und für die Zukunft bereit zu sein? Wir versuchen die Antworten zu finden. Weil uns aber in unserem Theateralltag manchmal die nötige Zeit fehlt, fassen wir eine Retraite ins Auge. Zurückgezogen und in Ruhe möchten wir eine Standortbestimmung machen und Visionen entwickeln. Mit einem Coaching, das uns hilft auf die wichtigen Fragen die richtigen Antworten zu finden.

### **Einen Blick ins Reiseportemonnaie werfen**

Finanzbeschaffung ist und bleibt ein Thema. Zum Glück stehen wir aber auf wirklich gesunden Füßen und dürfen auf ein gutes finanzielles Jahr zurückblicken. Zu verdanken ist dies verschiedenen Faktoren, die zusammenstimmen: Zum einen hat das Team tolle Arbeit geleistet und gesamthaft eine positive Rechnung erwirtschaftet. Zum anderen können wir auf wichtige finanzielle Unterstützung zählen. Es sind dies Beiträge aus der Kulturförderung des Kantons, von der Stadt Buchs als Standortgemeinde und den umliegenden Gemeinden der Region Werdenberg, dann natürlich Ihre Beiträge, geschätzte Mitglieder, Unternehmen, die eine Firmenmitgliedschaft oder einen Gönnerbeitrag zahlen, aus dem Topf des Vereins Südkultur und von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, regelmässige Unterstützung durch das Migros Kulturprozent und die Migros Ostschweiz. Zudem Firmen, die mit gewährten Rabatten oder kostenlos ausgeführten Arbeiten ihren geschätzten Beitrag leisten. Und zu guter Letzt das fabriggli Team, das auf einen grossen Teil seines Honorars verzichtet. Alle Unterstützenden können immer aktuell auf unserer Homepage nachgelesen werden. Wir sind um jeden Beitrag sehr froh und möchten uns an dieser Stelle bei allen ganz herzlich bedanken.

### **Vollzählige Reiseleitung gibt Stabilität**

Die Freude war gross, als wir im Laufe dieses Jahres motivierte Mitarbeitende gefunden haben. Nun sind die Ressorts wieder betreut, das Team ist vollzählig, alle sind froh bei der Arbeit und leisten unzählige Stunden, damit wir für unser Publikum so ein Theater machen können.

Und ich kann es Ihnen an dieser Stelle verraten: Dieses Team ist das grossartigste Team, das Sie sich vorstellen können! Ihm gebührt mein Dank und meine grosse Hochachtung! Es ist nicht in Worte zu fassen, wie schön es ist, dass ihr euch hier engagiert.

### **Für Zwischenverpflegung sorgen**

Einerseits erhält das Team ein kleines Honorar für seine Arbeit. Als Belohnung empfinden wir aber auch immer wieder Lob oder Dank, ausgesprochen durch unsere Künstler oder auch von unserem Publikum. Wer mag es nicht, wenn ihm mal lobend auf die Schultern geklopft wird? Ein genussvolles Dankeschön ist zudem einmal jährlich auch unser Teamanlass, an dem wir uns jeweils etwas gönnen.

Dieses Jahr sind wir in der Gegend geblieben, haben zu Fuss das Schloss Werdenberg besucht, dort einen feinen Apéro genossen, um im Anschluss weiter zum Restaurant Soul Food in Buchs zu spazieren, wo uns ein Abendessen erwartete und gute Gespräche geführt werden konnten. Wertvolle Zeit für das Team.

### **Reisen mit Kindern will geübt sein**

Eines unserer grossen Anliegen ist es, dass wir Kulturvermittlung für Kinder und Jugendliche anbieten und einen frühen Zugang zur Kultur ermöglichen. Darum umfasst unser Programm für junges Publikum ein breites Spektrum und deckt viele Facetten der Kleinkunst ab. Wunderbar, dass die Familienvorstellungen an den Sonntagen sehr beliebt sind und gut besucht werden. Auch gut besucht sind die geschlossenen Schulvorstellungen, die wir für die Kindergärten und Schulklassen im Werdenberg ausschreiben. Wir verstehen uns dabei als Dienstleister und Partner der Schulen. Die Arbeit und das finanzielle Risiko liegen alleine bei uns, die Lehrkräfte können aus einem vielfältigen Programm auswählen und mit ihren Klassen einen Theaterbesuch ganz in der Nähe geniessen. Leider mussten wir nach Verhandlungen mit allen Werdenberger Schulpräsidien einen neuen Modus bei den Abrechnungen einführen, was uns die Finanzierung dieser Vorstellungen für Schulen erschwert. Möglich, dass wir diese Verhandlungen nochmals aufnehmen müssen.

### **Das Reisematerial checken und auf alle Fälle vorbereiten**

Das Thema „Sicherheit und Sicherheitsbestimmungen“ ist bekanntlich in aller Munde und auch wir stellten uns die Frage, ob das fabriggli heutigen Standards genügt. So baten wir bei Peter Hanselmann, Sicherheitsverantwortlicher der Stadt Buchs, um eine Begehung und Begutachtung. Zusätzlich liessen wir das fabriggli durch die Firma SiBen, tätig in der Sicherheitsberatung, überprüfen und einen Bericht erstellen. Daraus resultierten verschiedene nötige Massnahmen. Wir planen aktuell, zusammen mit Hanspeter Schrepfer, fabriggli Architekt, Umbauten, die die bauliche Sicherheit gewährleisten. Zudem widmete sich das Kernteam einen Samstagnachmittag lang zusammen mit Stefan Serainig, Firma SiBen, den Themen Notfallsituationen, Panik und Feuer. Ganz praktisch übten wir uns tapfer im Feuerlöschen.

### **Mit anderen Reiseanbietern austauschen**

Einmal jährlich lädt Regierungsrat Martin Klöti und das Amt für Kultur zur Kulturkonferenz ein. Dieses Mal traf man sich am 10. Juni in Lustenau im Museum Rhein-Schauen und thematisierte die Freiwilligenarbeit und entwickelte Ideen aus verschiedenen Perspektiven. Immer wieder ein spannender Austausch, den wir sehr schätzen. Danke dafür an die Adresse Herrn Regierungsrats Klöti. Auch dem Amt für Kultur und dessen Mitarbeitenden gebührt unser Dank. Nicht zuletzt für die wertschätzende Zusammenarbeit und das offene Klima, in dem Gespräche geführt werden können.

### **Reisen bewerben**

Wir haben unsere Homepage den heutigen Anforderungen angepasst: Einerseits wurde das Tool, welches die Reservationen ordnet, überarbeitet. Nun versendet es per Mail kurz vor der Veranstaltung an alle, die eine Reservation getätigt haben, eine Erinnerung, mit der Bitte, im Verhinderungsfall das reservierte Ticket zu annullieren. Wir sehen, dass diese Massnahme ihre Wirkung zeigt. Zusätzlich haben wir die Veranstaltungen auf der Homepage mit den verschiedenen Social Media Kanälen vernetzt. So können sie durch unsere Besucher ganz einfach geteilt und weiterverbreitet werden.

### **Gratisreisen als Werbegag**

Mit Sorge sehen wir die Entwicklung, dass von verschiedensten Sponsoren -seien es Firmen, Gastgewerbe, Tourismusregionen, Städte oder Gemeinden- Konzerte zum Nulltarif angeboten werden. Diese verändern das Konsumverhalten. Einerseits lässt sich das Publikum lieber gratis bespielen, als ein Ticket für ein Konzert zu kaufen und andererseits verschiebt sich auch die Wertschätzung für das, was auf der Bühne geboten wird. Der Besucher ist es gewöhnt, für das konsumierte Bier (viel) Geld liegen zu lassen. Wenn es aber gilt, zuerst für das Konzert Eintritt zu

zahlen, wird das bereits heute häufiger mit Widerwillen getan. Da aber junge und unerfahrene Künstler die kleinen Bühnen brauchen, ist das eine sehr gefährliche Entwicklung.

### **Reisegutscheine und andere Abos**

Wir haben auf eine Anregung aus Ihren Reihen die Gültigkeit der fabriggli Gutscheine von 1 Jahr auf 2 Jahre erhöht. Schön, dass die Gutscheine als Geschenk Anklang finden und bei uns immer wieder bestellt werden. Schade, dass der fabriggli (Jahres) Spass nicht öfters bezogen wird. Bei einem aktuellen Preis (er wird auf die neue Saison etwas teurer), rechnet sich der Spass für Mitglieder spätestens ab dem 10. Theaterbesuch. Bei einer Auswahl von rund 90 Vorstellungen doch ein verlockendes Angebot. Gutscheine und Abos können immer an der Abendkasse bezogen oder auch telefonisch bestellt werden.

### **Und dann heisst es geniessen, erholen, entspannen, Neues entdecken und Abenteuer erleben**

Wenn uns alles wie geplant gelingt, dann steht einem guten Theaterabend, einem beschwingten Konzertabend, einem wunderbaren Kleinkunstabend nichts mehr im Weg. In diesen magischen Momenten geniessen der Künstler auf der Bühne, das Publikum auf der Tribüne und wir, die wir das Ganze veranstaltet haben. Das sind jene Sternstunden, für die sich die ganze Arbeit lohnt!

Dass solche Stunden des Glücks möglich sind, dafür möchte ich mich bei allen, die daran beteiligt und mittragend sind, ganz einfach bedanken. Allen Geldgebern, unserem Publikum, den Teammitgliedern, allen Künstlerinnen und Künstlern, unseren Lärm unempfindlichen Nachbarn, allen Behördenmitgliedern, meinen Vorstandsmitgliedern .... MERCI VIEL MOL!

Buchs, 24. März 2018  
Katharina Schertler Secli  
Präsidentin